Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 16. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Michael Connell, Knabe, 14. Juni.
E. A. Brown, Mädchen, 3. Juni.

Heirathen.

William Powell mit Emma Meyer.
Frank Rodgers mit Nora Lockwood.
Phillip Stevens mit Lucy Martin.
Eli Runnels mit Emma Yeager.

Todesfälle.

Henry Baase, 63 Jahre, 15. Juni.
— Paterson, 5 Monate, 16. Juni.
Nelson Johnson, 17 Jahre, 14. Juni.
Mary Davis, 47 Jahre, 14. Juni.
John Folks, 9 Monate, 14. Juni.
John Connell, 1 Tag, 14. Juni.

☞ Das Testament von James H. Reddell wurde heute eingereicht.

— Saratoga Club House. Freikonzert heute Abend.

☞ Aus dem Wohnhause des Herrn Rickum, No. 129 West 2. Straße, wurden gestern 75 Fuß Bleiröhren gestohlen.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ „Central Live-Stock Insurance Company" heißt eine Gesellschaft, welche gestern hier gegründet wurde.

☞ Horace L. Hewitt wurde als Verwalter der Nachlassenschaft von Sophia Goodwin eingesetzt. Bürgschaft $3000.

— Das wirksamste Mittel gegen Rheumatismus ist St. Jakobs Oel und trage ich kein Bedenken dies öffentlich zu erklären.—Jacob Crone, Waterloo, Ja.

☞ Charles Feller stellte heute als Assignee der Bieler'schen Masse $3,000 Bürgschaft.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Sergeant Souers fand gestern Abend ein Packet Kragen und Manschetten an der Ecke der Tennessee und Louisiana Straße.

— Preußen-Pic-Nic am Sonntag, den 20. Juni in Bruce's Park.

☞ In einer gestern stattgefundenen Versammlung von Solchen, welche mit der Sache der Irländer sympathisiren, wurde beschlossen, für die Parlamentswahlen Gelder zu sammeln.

☞ Herr August Woerner hatte heute Vormittag Unglück. Eine Sodawasserflasche zersprang beim Oeffnen in seiner Hand. Eine schwere Verletzung des Fingers der linken Hand war die Folge.

Anhaltende Appetitlosigkeit verbitterte mir das Leben; ein Freund rieth mir Dr. August König's Hamburger Tropfen anzuwenden, ich befolgte seinen Rath und schon nach kurzer Zeit war ich wieder vollständig hergestellt und erfreute mich des besten Appetites.—C. Beck, Guilderland, N. Y.

☞ Fritz Blank, ein Kostgänger im Jefferson Haus schlief letzte Nacht bei offener Thüre. Heute früh waren ein Theil seiner Kleider, seine silberne Uhr und sonstige Kleinigkeiten verschwunden.

☞ Das Picnic der freisinnigen Sonntagsschule findet erst Sonntag über acht Tagen statt, weil nächsten Sonntag das Picnic der sozialistischen Sektion abgehalten wird.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Eine schwarze Bestie.

Frank Jefferson, ein Neger wurde gestern Nacht unter einer schweren Anklage verhaftet.

Gestern Morgen zu früher Stunde erwachte Frau Taylor, welche mit ihrer Familie an Center Straße wohnt, aus dem Schlafe und sah einen großen Neger an ihrem Bette stehen. Der Neger gebot der Frau Schweigen und versuchte die Arme zu vergewaltigen. Sie aber schrie laut um Hilfe worauf ihr im nächsten Zimmer schlafender Gatte herbeieilte. Er lief auf die schwarze Bestie zu, wurde zweimal niedergeschlagen, aber schließlich sprang der Neger durch ein Fenster.

Frau Taylor befindet sich in gesegneten Umständen und ist durch den Vorfall sehr erregt.

Die Leute haben der Polizei Mittheilung gemacht, diese verhaftete gestern Frank Jefferson und Frau Taylor identifizirte den Burschen sofort als Denjenigen, welcher den Angriff auf sie gemacht hat.

Unglückliche Gattinnen.

Vorgestern Nachmittag kam Frau Anselm, die Gattin des in den Malleable Iron Works arbeitenden George Anselm zu Squire Feibelman und klagte diesem ihr Leid. Sie erzählte, daß ihr Mann sie grausam und roh behandle und verlangte, daß er wegen Friedensgefährdung unter Bürgschaft gestellt werde.

Gestern Vormittag sollte die Verhandlung stattfinden, aber ehe es zum Prozesse kam, fand große Versöhnung statt, die Klage wurde niedergeschlagen und das Ehepaar ging gemeinsam nach Hause.

Aber der holde Friede und die süße Eintracht waren nur von kurzer Dauer. Schon nach ein paar Stunden kam die Frau mit ihrem Säugling auf dem Arme wieder zum Squire und klagte über neues Leid und neue Prügel. Dabei habe sie seit Montag nichts gegessen.

Squire Feibelman ließ der Unglücklichen in einer Restauration eine Mahlzeit geben, dann stellte er einen Verhaftsbefehl gegen den saubern Gatten aus.

Frau Jennie Wright hat sich auch mit ihrem Leid an Squire Feibelman gewandt. Ihr Gatte hat ihre Nähmaschine verloost und das Geld eingesteckt. Nun verlangt sie, daß Chas. Burrows, welcher die Nähmaschine gewonnen hat, dieselbe wieder herausgebe.

Lydia Brown ist eine jener Unglücklichen, die da glauben, daß das Heirathen in jedem Falle das ersehnte Paradies eröffne. Sie hat ihren jetzigen Mann Oran, auf dem Klagewege dazu gebracht, daß er sie heirathete und hat nun erfahren, daß so eine erzwungene Heirath nur Unglück im Gefolge hat. Ihr Mann hat sie schlecht behandelt und sie schließlich verlassen, und ihre ganze Genugthuung für alle ausgestandene Schmach besteht nun darin, daß Squire Judkins den Wütherich bestrafte. Ein schwacher Trost!

Fletcher & Sharpes Masse.

Der Fletcher & Sharpe Block Ecke Washington und Pennsylvania Straße wurde von O. B. Hord im Auftrage des Eisenbahnpräsidenten Ingalls für $190,000 erstanden, das ist $10,000 weniger als die Abschätzung beträgt. Wenn der Richter den Verkauf indeß nicht genehmigt, ist Herr Ingalls geneigt, die $10 000 mehr zu bezahlen.

Das Wohnhaus von Albert Fletcher an Nord Pennsylvania Straße wurde von Louis Hollweg für 24,000 erstanden und für das Eigenthum von Ingram Fletcher an Nord Meridian Straße wird von W. C. DePauw $18,000 gegeben.

Auch diese Verkäufe sind weit unterem Abschätzungswerthe.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Da das Wetter am letzten Sonntag die Abhaltung des Preußen-Picnics unmöglich machte, so findet dasselbe nächsten Sonntag in Bruce's Park statt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Board of Aldermen.

Die Bahnhof-Ordinanzen passirt.

Gestern Abend fand eine Spezialsitzung statt und alle Mitglieder bis auf Herrn King waren anwesend.

Die auf das Bahnhof-Projekt Bezug habenden Ordinanzen wurden mit den von den Councilmen angenommenen Amendements verlesen.

Lorenz Schmidt beantragte ein Amendement des Inhalts zu allen Ordinanzen, daß Diejenigen, welche durch Passirung derselben geschädigt werden, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen geltend machen, und daß ein Schiedsgericht von Dreien den Betrag bestimmen soll, zu welchem die geschädigten Parteien berechtigt sind.

Das Amendement wurde niedergestimmt; nur Laut Rail und Schmidt stimmten für dasselbe.

Als die Meridian Straße Ordinanz aufgenommen wurde, beantragte Schmidt das Amendement, den Viadukt mit Seitenwegen zu bauen und begründete dasselbe damit, daß da die Bahngesellschaft Eigenthum im Werthe von $200,000 zugesprochen erhalte, man auch verlangen könne daß sie für die Stadt etwas thue. Das Amendement wurde indeß auf den Tisch gelegt, und diese sowie die übrigen Ordinanzen wurden passirt.

Dann folgte Vertagung.

Die Opposition.

Zu der auf gestern Abend einberufenen Versammlung zum Zwecke der Gründung einer „Anti-Monopol-Gesellschaft" hatten sich nur wenige Leute eingefunden und die Angelegenheit wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Eisenbahn Co.

Die Mitglieder der Union Eisenbahn Co. kamen heute Vormittag zusammen, einigten sich über den Plan des Hauptgebäudes und reisten dann nach Chicago ab.

Polizei-Gericht.

Charles Bock wird prozessirt, weil er einen bissigen Köter hat.

Harry Link hatte Streit mit seinem Schatz gehabt. Er hatte ihr ein goldenes Ringlein geschenkt, bekam Reue und wollte es wieder haben. Sie aber sagte ihm, daß sie sich von dem Ring nicht trennen könne, da ihr sonst das Herze springen würde. Er hatte nur taube Ohren gegen diese Vorstellung und da sie den Ring nicht gutwillig hergeben wollte, gab er ihr eine Backpfeife. Diese Unliebenswürdigkeit von Seiten eines geliebten Liebhabers hat die trauernde Geliebte so geärgert, daß sie ihn verklagte.

$1 und Kosten sagte der Mayor zu Harry Link gewandt, der geschlagenen Geliebten aber gab er den Trost, daß es der Männer viele gebe.

Richard Meek hatte einen Rausch, da er aber keiner von denen ist, die durch das Trinken begeistert werden, vielmehr aber einer von Denen, bei denen die Rohheit im Rausche so recht zum Ausbruch kommt, hat er seine Frau geschlagen und sehr viel überflüssigen Skandal gemacht. Der Mayor hat ihm eine nette Rechnung angeschrieben.

Gegen Frank Wright und Ida Bennett, deren wir an anderer Stelle erwähnen, wurde die Anklage auf wilder Ehe niedergeschlagen. Ida, die ein drei Wochen altes Kind hat, wurde heimgeschickt, Frank wurde wegen Waffentragens bestraft.

Frank Jefferson, des Nothzuchtsversuchs angeklagt, wird Samstag verhört.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Samuel Plummer gegen Emil Wulschner. Schuldforderung Dem Kläger $132.84 zugesprochen.

Flora A. Goucher gegen Hy. Coude; Klägerin $464 50 zugesprochen.

Owen Bonney gegen Joseph Hoy u. A. Schuldforderung. Noch nicht entschieden.

Zimmer No. 2. Amelia B. Mansur, Administratrix gegen Caroline McCray u. A. Hypothekenklage. Urtheil für $2 942 97.

Zimmer No. 3 — Catharina Grünert, Vormünderin, gegen die Continentel Life Insurance Co. Klage auf eine Police; der Klägerin $2,203 zugesprochen.

Criminal-Gericht.

James Kirkpatrik, John McGriffin und Eberton Emmons, die Gänsediebe, wurden auf das Versprechen, ferneren guten Betragens, entlassen.

L. Greiner jr. angeklagt seinen Arbeiter Anderson geschlagen zu haben, wurde freigesprochen.

— Saratoga Club House. Freikonzert heute Abend.

Verschwunden.

Louis Snider, der einen Saloon No. 133 Ost Washington Straße führte, und auch einen Antheil an den Roller Coaster hatte, ist seit letzten Sonntag verschwunden.

Am Montag schrieb er an seinen Geschäftstheilhaber D. C. Rankin von Broad Ripple aus, daß er nicht mehr zurückkehren werde, weil seine Frau dagegen war, daß er eine Wirthschaft führe. Man solle den Saloon verkaufen und den Theil der auf ihn falle, seiner Frau und seinen 4 Kindern geben.

Sniders Frau führt ein Kosthaus an der Ecke der Michigan Road und State Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Harry J. Milligan, Trustee, an Wm. D. Griffin, Lots 12 und 13 in Square 13 von S. H. Fletcher's, jr. nordöstliche Add. $200.

William D. Griffin an Joseph Lane, obiges Grundstück $215.

Nicholas McCarty an William Smead, Lot 250 in McCarty's 3 Westseite Add. $250.

Die „Massachusetts Mutual Life Insurance Co." an Rebecca Pocter, Lots 154, 155 und Theil von 156 in Thomas Elliott's Sub. von Outlot 156 $600.

George Morgan an William Morgan, Theil der Lots 6 und 7 in Edwin G. Crawford's Subd. von einem Theile von Block 6 in Holme's Add. $125.

Nicholas McCarty an Henry Vorwald, Lot 162 in McCarty's 5 Westseite Add. $600.

James H. McKernan's Erben an J. Mallow, Lot 28 in Norwood's Subd. von Outlot 122. $600.

Richard Leggo an Maurice Quill, Theil von Lots 228 und 229 in Spann & Co. erste Woodlawn Add. $1,100.

James Goodlet u. A. an Lue Wiest, Lots 17 und 18 in Goodlet & Thornton's Subd. $270.

Christian Schloer an Louis Brantz, Theil von Lots 25 und 26 in Blake & Ray's Subd. $1,355.

Nicholas Jansel an Wm. Grossman u. A., Lot 9 in Hoefgen's zweite Subd. $150.

James S. Hamlet an Caroline Eisele, Lot 7 und Theil von 8 in Blake's Subd. von Outlot 32. $3,600.

Baupermits.

R. F. Stone, Backstein (Erker Fenst.r) an Tennessee Str., zwischen North und Michigan Str. $500.

C. O. W. Iliff, Anbau an Haus an Washington Str., zwischen State Ave. und Randolph Str. $1 600.

☞ Heute Nachmittag um 2½ Uhr findet eine Sitzung des demokratischen County-Central-Comites behufs Organisation statt.

☞ Robert Martindale wurde von der Anklage, die Gesetze des Staates in Bezug auf Versicherungsgesellschaften umgangen zu haben, freigesprochen

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Der wegen Erpressung angeklagte Thomas Murray hat Bürgschaft für sein Erscheinen bei dem am 2 Juli stattfindenden Prozeß gestellt.

☞ John Bernhardt klagte heute gegen die Vandailia Eisenbahn Comp auf $10,000 Schadenersatz dafür, daß sein elfjähriger Sohn Otto am 5 Juni überfahren und getödtet wurde.

☞ Gestern Abend fand die Eröffnung der neuen Wirthschaft des Herrn Geo. Schaub No. 88 Ost Washington Straße statt und die Gäste hatten sich sehr zahlreich eingefunden.

Herr Shelby Carter, Waterloo, Ja., spricht mit großer Dankbarkeit über St. Jakobs Oel, welches ihn vom Rheumatismus befreite.

☞ Heinrich Baase, ein alter Fuhrmann No 320 Chestnut Straße wohnhaft, ist gestern Abend als er sich zu Bett begeben wollte, plötzlich gestorben. Er hatte ein Asthmaleiden.

☞ Aldermen King ist Candidat für das Amt des Sheriffs und ein gewiegter Politiker verdirbt es bekanntlich mit Keinem. Daß er also gestern Abend vorgezogen hat nicht in die Aldermensitzung zu gehen, ist sehr erklärlich.

☞ Ein Maschinist Namens Frank Wright, an Greenwood Straße wohnhaft, hatte gestern Nacht ein Rendezvous mit seiner Geliebten Ida Bennett. Ein moralischer Polizist konnte das nicht mit ansehen und verhaftete die Beiden unter der Anklage der wilden Ehe.

☞ Barney Coyle, ein Bursche der zweifellos irrsinnig ist, er hat schon häufig ohne Grund Angriffe auf seine Mutter und andere unschuldige Personen gemacht, hat gestern eine alte deutsche Frau Namens Weiß an der Massachusetts Ave. angegriffen und schwer verletzt. Er wurde gefangen genommen und in's Armenhaus gebracht sein Platz wäre aber das Irrenasyl.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Jerseys — und — Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Sommernachtsfest

— des —

Deutsch. Pionier-Vereins

— im —

Phœnix-Garten,

Ecke Morris und Süd Meridian Straße,

— am —

Montag, den 21. Juni 1886.

Eintritt 15 Cents @ Person.

Gebr. Warmeling, Bäckerei — und — Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten.

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren — und — Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 382

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Bern. Bonnegut, ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

John Weilacher,

Saloon u. Billiard-Halle,

33 N. Pennsylvania Str.

☞ Die Probe des Liederkranz findet nicht morgen Abend sondern Sonntag Nachmittag statt.

☞ Dr. George W. Combs hat gestern beim Schwimmen in Schissel's Badeanstalt einen werthvollen Diamantring verloren.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. V. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachdeckung!

Tech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen, DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens.
" 3— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Den einzigen Weg

Mannes kraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Bankerott-Preise werden für die Waaren — von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.